



Gärten ohne Gift

Christian Kubik
Österreichischer Agrarverlag Wien
2007, Preis: 12,95 Euro
108 Seiten
ISBN-13: 978-3-7040-2176-2

Der ausgebildete Landschaftsgärtner Christian Kubik liefert mit seinem reich bebilderten Ratgeber „Gärten ohne Gift“ einen leicht verständlichen Leitfaden zum biologischen Gartenbau.

Kubik gibt eine für Laien verständliche Einführung in die Grundlagen des biologischen Gärtnerns ohne synthetisch-chemische Pflanzenschutzmittel. Dazu vermittelt er grundlegendes Wissen über die Funktionsweise von Ökosystemen und wie deren natürliches Gleichgewicht erhalten werden kann. Das Buch gibt Einblick in die Geschichte, Wirkungsweise, sowie die Gefahren, die von künstlichen Pestiziden und Herbiziden ausgehen, um für eine umweltverträgliche Gartengestaltung zu werben. Der Autor vermittelt den Grundgedanken des biologischen Pflanzenbaus und seine Vorteile für Mensch und Umwelt.

„Gärten ohne Gift“ bietet Hilfestellung bei der Anlage des Gartens, der Standortwahl und Auswahl der Nutz- und Zierpflanzen. Dabei plädiert der Autor für den Einsatz heimischer, alter Arten, die vielfältige Gestaltung von Ökosystemen und die Rückbesinnung auf die Maxime „Geschmack vor Ertrag“.

Der Ratgeber bietet einen Einblick in die Bodenfunktionen und deren Gesunderhaltung sowie in die angemessene Bewässerungstechnik. Dem Hobbygärtner wird ein grundlegender Überblick über die Pflanzenkrankheiten und der damit verbundenen Schadbilder geboten. Dem schließt sich eine ausführliche Auflistung geeigneter Therapiemaßnahmen mittels Abwehrpflanzen und Nützlingen an. Auch biologische Pflanzenschutzmittel, deren Einsatzgebiete, eigene Herstellung und Bezugsquellen werden anschaulich erläutert.

Die gutverständlichen Texte werden durch ästhetische Fotos und übersichtliche Tabellen ergänzt.

Der Ratgeber liefert jedem Gartenfreund eine praktisch orientierte Einführung in den biologischen Gartenbau, wenn er bereit ist, die Gartengestaltung nach den natürlichen Gegebenheiten auszurichten und auf standortfremde Pflanzen zu verzichten.

Josephine Kölling